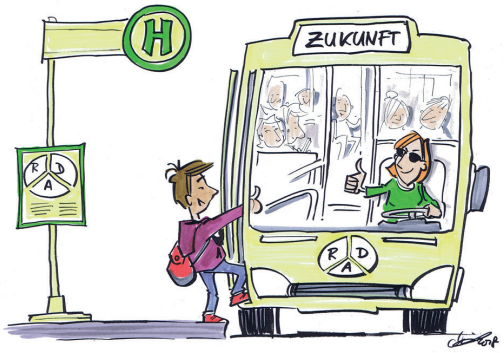
Deutsches Institut
für konfrontative Pädagogik,
Anti-Aggressivitäts- und
Coolness-Training, GbR
Weidner, Gall

Berufsbegleitende Zusatzqualifizierung

# 2024 - 2025
# Anti-Aggressivitäts-Training (AAT®)
# Coolness-Training (CT®)
# in Duisburg

***Eine Zusatzqualifizierung für Fachkräfte aus den Bereichen Schule, teilstationärer/stationärer und ambulanter Jugendhilfe, Bewährungshilfe, Strafvollzug, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendfreizeiteinrichtungen.***




Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen hat sich zu einem Dauerthema mit spezifischen Belastungsproben entwickelt. Überforderung der pädagogischen Fachkräfte ist hierbei keine Seltenheit.
In unserer langjährigen Arbeit mit Gewalttätern, konnten wir erfolgreich Konzepte und Methoden erproben, die helfen, gewaltaffine Situationen zu meistern.
Das Anti-Aggressivitäts-Training & Coolness-Training (AAT/CT®) nutzt verschiedene Ansätze der Gewaltbearbeitung und Gewaltprävention.
Unsere Erfahrungen der letzten Jahre haben verdeutlicht, dass erst eine fachliche Kombination der unterschiedlichen Ansätze den zahlreichen Erscheinungsformen und der Komplexität von Gewalttaten gerecht wird.
In der Zusatzqualifikation werden die verschiedenen Methoden zu einem pädagogisch herausfordernden Arbeitsstil gebündelt.
Das Qualifizierungskonzept berücksichtigt neben der persönlichen Kompetenzerweiterung im Sinne einer grundsätzlichen Haltung auch Fragen der Organisationsentwicklung.
So trägt ein abgestimmter und effektiver Ordnungsrahmen in Einrichtungen zur Minderung aggressiver Verhaltensweisen in Einrichtungen bei. Für die unterschiedlichen Phänomene gewalttätigen Verhaltens stehen umfassende und differenzierte Handlungsmuster zur Verfügung.

**Inhalte und Zielsetzung**
Die Ausbildungsreihe verbindet theoretische Hintergründe und praktische Methodenanwendung. Sie ist vor allem praxis- und selbsterfahrungsbezogen angelegt. So werden konfrontative Interventionsstrategien (der „Heiße Stuhl“ und andere Techniken) geübt und selbst erfahren. Dieses bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Sicherheit im Umgang mit gewalttätigen Menschen.
Es ist erwünscht, bereits während der Ausbildung mit der Umsetzung des Erlernten zu beginnen.

**Die Qualifizierung beinhaltet folgende Themen:**

***Handlungstheoretische Zusammenhänge und Ansätze***
- Aktuelle Erklärungszusammenhänge von Gewalt
- Auseinandersetzung mit Bedürfnissen, Gefühlen und Interessen von Gewalttätern
- Theorie und Anwendungspraxis von AAT/CT®
- Konzept- und Organisationsentwicklung für die eigene Praxis
- Testverfahren zur Erfassung von Aggressionsfaktoren von Gewalttätern
- Auswahlkriterien für AAT-Teilnehmer zur Aufnahme in das Training

***Training von Methoden und Techniken***
- Konfrontation – Deeskalation – Theaterpädagogik – Interaktionspädagogische Übungen und Spiele – Körpersprache - Visualisierung von Haltungen, Meinungen, Denkmustern und Erfahrungen – Gesprächsführung – Impact-Techniken - der „Kommunikative Status“
- Methoden der Grenzziehung im Alltag zur Normverdeutlichung
- Training handlungspraktischer Regeln und Strategien mit dem Ziel zukünftiger Gewaltfreiheit
- Erstellung von Rückfallvermeidungsplänen

***Organisationsentwicklung, ein Modul der Gewaltprävention***
- Analyse krisen- und gewaltfördernder Aspekte in Institutionen.
- Entwicklung eines institutionellen Interventionskonzeptes und Ordnungsrahmen
- Transfer der erlernten Methoden in den beruflichen Alltag

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat und sind befähigt Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainings (AAT/CT®) durchzuführen.

**Teilnehmerzahl**
Die Teilnehmerzahl ist auf max. 22 Personen begrenzt. Hinsichtlich der Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen wir darauf hin, dass die Ausbildungsreihe nicht für Personen geeignet ist, die eine unbearbeitete eigene Gewaltgeschichte haben.
Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüberstehen und eine pädagogische, psychologische oder kriminologische Ausbildung nachweisen können. Eine zahlenmäßige Ausgewogenheit zwischen Männern und Frauen wird angestrebt.
Der erste Ausbildungsblock ist ein Einführungsseminar, bei dem die Teilnehmer/innen und Ausbilder die Entscheidung zur Ausbildung überprüfen können. Beide Seiten können zu diesem Zeitpunkt vom Vertrag zurücktreten.

**Zeitlicher Rahmen**
Die Veranstaltung ist als Fortbildungsreihe konzipiert und erstreckt sich auf 9 x 2 Tage über den Zeitraum von 13 Monaten.

**Termine**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Block: | 08.03. | - | 09.03.2024 |
| 2. Block: | 19.04. | - | 20.04.2024 |
| 3. Block: | 14.06. | - | 15.06.2024 |
| 4. Block: | 30.08. | - | 31.08.2024 |
| 5. Block: | 08.11. | - | 09.11.2024 |
| 6. Block: | 13.12. | - | 14.12.2024 |
| 7. Block: | 07.02. | - | 08.02.2025 |
| 8. Block: | 04.04. | - | 05.04.2025 |
| 9. Block: | 16.05. | - | 17.05.2025 |

**Kosten**
EUR 3.740,- (in 4 Raten zahlbar)
Für Unterkunft und Verpflegung ist selbständig zu sorgen. Während der Seminare werden Getränke und ein Imbiss gereicht.

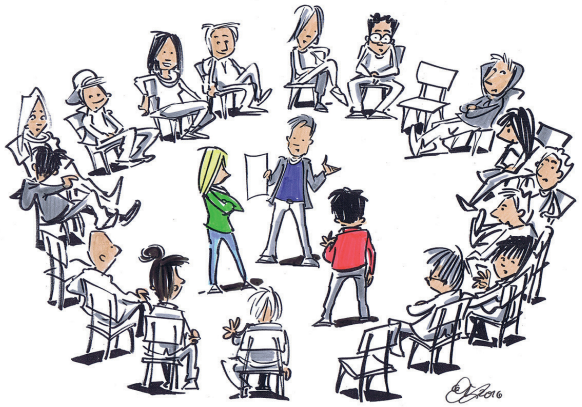
**Veranstaltungsort**
Jugendherberge Duisburg-Landschaftspark-Nord
Lösorterstraße 133
47137 Duisburg

**Dozenten/Fortbildungsleiter**
**Carsten Osterkamp, Rhede (Westf.)**
Erzieher
Anti-Aggressivitäts-Trainer/Coolness-Trainer (AAT/CT®)
Fachkoordinator AAT/CT® - Gewaltprävention bei der Evgl. Jugendhilfe Münsterland
Mobil: 01 60 / 90 41 41 00

**Laura Ohlemacher, Hannover**
Sozial Arbeiterin/ Sozialpädagogin (M.A.)
AAT®/ CT® Trainerin- und Ausbilderin
Einzel-AAT® Trainerin und Ausbilderin
Zertifizierte Trainerin für Sozialtraining in der Schule
Bereichs- und Teamleiterin für Jugendwohnungen in der Kinder- und Jugendhilfe.

**Zusätzlich werden weitere Referenten und Referentinnen eingeladen.**
- **Katrin Lorenz**, AAT/CT-Trainerin® - Theaterpädagogin, Statuskompetenz, Düsseldorf,
- **Jörg Knust und David Eckert**, AAT/CT-Trainer® F.I.S.T. Körperthrill und Deeskalation, Bad Zwischenahn
- **Thomas Freerks**, AAT/CT-Trainer® Gewaltaffine Muster und Traumata, Oldenburg
- **Monika Jetter-Schröder**, AAT/CT-Trainerin®, Psychodrama, Mannheim

**Anmeldung:**
Die Anmeldung sollte bis zum 01. März 2024 beim IKD-Hamburg über die Homepage des IKD erfolgen.
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen nach dem Posteingangsdatum berücksichtigt.

**Deutsches Institut für konfrontative Pädagogik – IKD - GbR**
Monika Schwerdtfeger
Osterkamp 16
21502 Geesthacht
Tel. 0 41 52 / 9 17 37 66
Fax: 0 41 52 / 88 66 45

*hamburg@konfrontative-paedagogik.de*
*www.konfrontative-paedagogik.de*